

## Masterstudiengang in Musikologie

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Deutsche Literatur
<b>Studienjahr:</b>	1.
<b>Semester:</b>	2.
<b>Prüfungskodex:</b>	54004
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	L-LIN/13
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Bernhart Toni
<b>Modul:</b>	nein
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	6
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	30
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	18
<b>Sprechzeiten:</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	<p>Der Kurs gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil gibt einen knappen Überblick über Epochen, Autorinnen und Autoren, Texte und ideengeschichtliche Aspekte der deutschsprachigen Literatur und über exemplarische Termini, Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft. Der zweite Teil fragt nach Interrelationen zwischen Literatur und Musik: In welcher Weise sind Musik und Literatur aufeinander bezogen? In welchen Bereichen gibt es Transfers zwischen Literatur und Musik, Literatur- und Musikwissenschaft? Wichtige Themen in diesem zweiten Teil sind das Konzept des „Volkslieds“ von Johann Gottfried Herder, das Sammeln von Literatur und Musik im 19. Jahrhundert, die Rolle der Philologien für die Musikwissenschaft des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, Fragen des Archivs und des Edierens und Kulturen des Kuratorischen.</p>
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<p>Die spezifischen Bildungsziele liegen schwerpunktmäßig im Bereich der Literaturwissenschaft, insbesondere der deutschsprachigen Literatur. Die Studierenden sollen grundlegendes spezifisch literaturwissenschaftliches Wissen erwerben und dazu befähigt werden, dieses Wissen beim ‚Sprechen über Literatur‘ anzuwenden. Gleichzeitig – und in nicht geringerem Maße – hat die Lehrveranstaltung zum Ziel, die Studierenden dazu zu befähigen, das erworbene Wissen über Literatur auch auf Theorien und Praktiken der Musik anzuwenden und literarische und musikalische bzw. literatur- und musikwissenschaftliche Expertise produktiv zu verknüpfen.</p>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen über Literatur</li> <li>• Literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik)</li> <li>• Interpretation und Hermeneutik</li> <li>• Epochen der deutschsprachigen Literatur</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kanonische Autorinnen und Autoren</li> <li>• Kanonische Texte</li> <li>• Deutschsprachige Literatur im Kontext der europäischen Literaturen</li> <li>• Literatur und intermediale Transfers</li> <li>• Wissens- und ideengeschichtliche Aspekte von Literatur</li> <li>• Literatur und Musik</li> <li>• Herders Konzept des „Volkslieds“</li> <li>• Sammeln von Literatur und Musik im 19. Jahrhundert</li> <li>• Philologie in Literatur und Musik</li> <li>• Archiv und Edition</li> <li>• Anthropologie und Ethnologie</li> <li>• Dichotomien der Begriffe „Volkslied“ und „Kunstlied“</li> <li>• Literarische und musikalische Praktiken im Vergleich</li> <li>• Literatur- und Musikvermittlung im Vergleich</li> <li>• Kulturen des Populären (Popkultur)</li> <li>• Kulturen des Kuratorischen</li> <li>• Literatur und Sound</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	Frontalunterricht, Einzelarbeit der Studierenden, Arbeit in Gruppen, Projektarbeit, Präsentation von Arbeitsergebnissen der Studierenden, Plenumsdiskussion
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über grundlegende Termini, Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft aufbauen und vertiefen</li> <li>• Wissen über Epochen, Autorinnen und Autoren, Texte und wissens- und ideengeschichtliche Aspekte der deutschsprachigen Literatur – auch im Kontext europäischer Literaturen und insbesondere mit Blick auf Musik – aufbauen und vertiefen</li> <li>• Editions wissenschaftliches Wissen aufbauen und vertiefen</li> <li>• Interrelationen zwischen Literatur und Musik verstehen</li> </ul> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen und Verständnis beim ‚Sprechen über Literatur‘ anwenden</li> <li>• Wissen und Verständnis bei der Analyse und Interpretation von Literatur und Musik anwenden</li> <li>• Wissen und Verständnis anwenden, um Interrelationen zwischen Literatur und Musik zu erkennen und zu vertiefen</li> <li>• Wissen und Verständnis in das eigene Kompetenzportfolio integrieren</li> </ul> <p><b>Urteilen</b></p> <p>Die Anwendung des erworbenen Wissens und Verstehens soll die Studierenden dazu befähigen, literarische und musikalische Gegenstände ausgewogen, differenziert und qualifiziert zu beurteilen.</p> <p><b>Kommunikation</b></p> <p>Der Weg zu den spezifischen Bildungszielen und der Erwerb der spezifischen Fachkompetenz trägt dazu bei, die kommunikative Kompetenz der Studierenden zu fördern.</p> <p><b>Lernstrategien</b></p> <p>Der Weg zu den spezifischen Bildungszielen und der Erwerb der spezifischen Fachkompetenz trägt bei den Studierenden und Lernenden dazu bei, eigene Lernstrategien zu überprüfen und weiterzuentwickeln.</p>
<b>Prüfungsform:</b>	Als Zwischenbewertung: regelmäßige aktive Mitarbeit im

	<p>Kurs (Diskussionsbeteiligung, Mitarbeit in Gruppenarbeiten, Bearbeitung kleinerer, vorab vereinbarter Arbeitsaufträge zur weiteren Diskussion im Plenum)</p> <p>Abschlussprüfung: schriftlich und mündlich, offene Fragen. Der schriftliche und der mündliche Teil der Abschlussprüfung werden am gleichen Tag abgelegt. In Absprache mit dem Dozenten kann der schriftliche Teil der Abschlussprüfung auch als dokumentierte Projektarbeit abgelegt werden.</p>
<p><b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b></p>	<p>Für den schriftlichen Teil der Abschlussprüfung werden folgende Kriterien für die Bewertung in Betracht gezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von Gegenstand und Kontext (Wissen und Verstehen)</li> <li>• Argumentation (Anwenden von Wissen und Verstehen, Urteilen, Lernstrategien)</li> <li>• Sprachliche Korrektheit (Grammatik, Orthographie) (Kommunikation)</li> </ul> <p>Für den mündlichen Teil der Abschlussprüfung werden folgende Kriterien für die Bewertung in Betracht gezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von Gegenstand und Kontext (Wissen und Verstehen)</li> <li>• Argumentation (Anwenden von Wissen und Verstehen, Lernstrategien)</li> <li>• Urteilsfähigkeit (Urteilen)</li> <li>• Ausdrucksfähigkeit (Kommunikation)</li> </ul> <p>Für eine dokumentierte Projektarbeit (alternativ zum schriftlichen Teil der Abschlussprüfung) werden folgende Kriterien für die Bewertung in Betracht gezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovativität und Kreativität (Anwenden von Wissen und Verstehen)</li> <li>• Kenntnis von Gegenstand und Kontext (Wissen und Verstehen)</li> <li>• Argumentation (Urteilen)</li> <li>• Formale und sprachliche Korrektheit (Kommunikation, Lernstrategien)</li> </ul> <p>Gewichtung der Bewertungselemente bei der Ermittlung der Schlussbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenbewertung: 20%</li> <li>• Schriftlicher Teil der Abschlussprüfung: 40%</li> <li>• Mündlicher Teil der Abschlussprüfung: 40%</li> </ul>
<p><b>Pflichtliteratur:</b></p>	<p>Gess, Nicola; Honold, Alexander (Hg.): Handbuch Literatur und Musik. (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie, Bd. 2). Berlin, Boston 2017.</p> <p>Herder, Johann Gottfried: Von deutscher Art und Kunst. Einige fliegende Blätter. Hamburg 1773. [Ein Digitalisat der Erstausgabe ist verfügbar unter <a href="http://www.deutschestextarchiv.de/book/show/herder_artundkunst_1773">http://www.deutschestextarchiv.de/book/show/herder_artundkunst_1773</a>. Der Text ist auch in weiteren Ausgaben verfügbar, z.B.: Johann Gottfried Herder: Werke in zehn Bänden. Band 2: Schriften zur Ästhetik und Literatur 1767–1781. Hg. von Gunter E. Grimm. Frankfurt am Main 1993, S. 443–562.]</p> <p>Lauer, Gerhard: Grundkurs Literaturgeschichte. 3. Aufl. Stuttgart 2015.</p> <p>Wolf, Werner: Musik und Literatur. In: Ansgar Nünning (Hg.): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. 5. Aufl. Stuttgart, Weimar 2013, S. 548–549.</p> <p>Weitere Literatur wird im Verlauf des Kurses ergänzt.</p>
<p><b>Weiterführende Literatur:</b></p>	<p>Bayreuther, Rainer: Was sind Sounds? Eine Ontologie des Klangs. Bielefeld 2019.</p>

Bernhart, Toni: Bücher, die man hören kann, oder: Über das Fehlen editionswissenschaftlich informierter Audioeditionen. In: Stephanie Bung und Jenny Schrödl (Hg.): Phänomen Hörbuch. Interdisziplinäre Perspektiven und medialer Wandel. Bielefeld 2017, S. 59–67.

Bohnenkamp, Anne: Medienwandel / Medienwechsel in der Editionswissenschaft. (Beiheft der Zeitschrift „editio“). Berlin 2013.

Kittler, Friedrich A.: Grammophon, Film, Typewriter. Berlin 1986.

Kuratieren [Themenheft]. Neue Zeitschrift für Musik, Jg. 179, 2018, Heft 5.

Literatur und Musik [Themenheft]. Neue Zeitschrift für Musik, Jg. 157, 1996, Heft 2.

Richter, Sandra: Eine Weltgeschichte der deutschsprachigen Literatur. München 2017.

Rippl, Gabriele (ed.): Handbook of Intermediality. Literature – Image – Sound – Music. (Handbooks of English and American Studies, vol. 1). Berlin, Boston 2015.

Russi, Roberto: Letteratura e musica. Roma 2005.

Schulze, Holger (Hg.): Sound Studies. Traditionen – Methoden – Desiderate. Eine Einführung. Bielefeld 2008.

Weitere Literatur wird im Verlauf des Kurses ergänzt.